

Der Bundesminister für europäische
und internationale Angelegenheiten

Sebastian Kurz

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

21. Februar 2014

GZ. BMeiA-AT.90.13.03/0003-I.3/2014

Die Abgeordneten zum Nationalrat Martina Schenk, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. Dezember 2013 unter der Zl. 361/J-NR/2013 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Aufträge an Karmasin.Motivforschung GesmbH" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Zur Erteilung von Aufträgen durch das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) an die Karmasin.Motivforschung GesmbH bzw. deren Geschäftsführung in der vergangenen Legislaturperiode verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Zl. 12474/J-NR/2012 vom 6. September 2012 und Zl. 15836/J-NR/2013 vom 11. Oktober 2013 durch meinen Amtsvorgänger Vizekanzler und Bundesminister Dr. Michael Spindelegger.

Über den in den Voranfragen abgedeckten Zeitraum hinausgehend wurden 2013 eine Studie über die Wahrnehmung und Zukunft der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (€ 98.050) sowie eine Studie über die spezifische Sichtweise von Frauen gegenüber der EU (€ 62.000) in Auftrag gegeben. Die Aufträge wurden im Einklang mit dem Bundesvergabegesetz direkt vergeben.

